

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 07.03.2016
Dezernat V	Amt Amt 50	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0069/16

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	19.04.2016	nicht öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	18.05.2016	öffentlich
Stadtrat	16.06.2016	öffentlich

Thema: Information zum Sachstand der Arbeit des Netzwerkes Gute Pflege Magdeburg

Zum aktuellen Sachstand beim Aufbau des Netzwerkes Gute Pflege Magdeburg lässt sich folgendes berichten:

1. Arbeitsstruktur und Arbeitsinhalte

Das Netzwerk hat sich in Arbeitsgruppen/Unterarbeitsgruppen organisiert.¹ Diese treffen sich im Rhythmus von ca. 4-6 Wochen, um z.B. im Rahmen der *AG Überleitungsmanagement* ausgewählte Problemstellungen der Pflegeüberleitung² zu erörtern und tragfähige Lösungsansätze zu erarbeiten. So etwa in Bezug auf eine individuelle „Adresskarte“ zur Verbesserung der stationären Aufnahme; der Vereinheitlichung eines „Überleitungsbogen“ bei Entlassung aus einer stationären Einrichtung oder im Rahmen einer Verlegung. Die *AG Qualitätshandbuch* hat das Qualitätsverständnis des Netzwerkes in einem Handbuch formuliert. Ein gemeinsamer „Internetauftritt“ als „Visitenkarte“ des Netzwerkes wurde kostenfrei durch einen Netzwerkpartner programmiert und befindet sich durch die *AG Internet* im weiteren Aufbau.³ Eine weitere Arbeitsgruppe *Ehrenamt* entwickelt Positionen zur Thematik Monetarisierung im Ehrenamt im Kontext von Pflege und „Alltagsbegleitung“.

2. Tour „Pflege hautnah“ - das Netzwerk Gute Pflege Magdeburg stellt sich vor

Im Frühjahr (13. + 27.04.16) wird sich das Netzwerk öffentlichkeitswirksam präsentieren. Dazu wird es in zwei ausgewählten Alten- und Servicezentren jeweils ein Rahmenprogramm mit Informationen zum Pflegenetzwerk, über die lokalen Versorgungsmöglichkeiten und die Möglichkeit des Besuchs einiger Netzwerkpartner im Umfeld (Quartier) der ASZ geben. Die Kooperierenden werden für individuelle Gespräche zur Verfügung stehen. Der Transport der Gäste wird per Busshuttle organisiert.

¹ Siehe Organigramm.

² Vor allem im Kontext des §39 (1a) SGB V.

³ Aufzurufen unter www.netzwerk-gute-pflege-magdeburg.de.

3. Netzwerkkonferenz und Kooperationsvereinbarung

Am Donnerstag, den 26.05.2016 werden sich die Netzwerkpartner zu einer ersten Netzwerkkonferenz treffen. Diese bietet den Rahmen zum Austausch über die Arbeitsergebnisse, einen Ausblick auf die weitere, gemeinsame Arbeit sowie zur Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung. Über Letztere soll ein höheres Maß an Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit hergestellt und anhand einer zusätzlichen Geschäftsordnung die Regeln der gemeinsamen Arbeit definiert werden. Aktuell befindet sich das Netzwerk formal noch in der Gründungsphase. Der Entwurf der Kooperationsvereinbarung nebst Geschäftsordnung wird derzeit erarbeitet und bis zur geplanten Netzwerkkonferenz unter den Kooperierenden abgestimmt.

4. Förderung durch Drittmittel

Zur Unterstützung der Netzwerkarbeit wurden im vergangenen Kalenderjahr zwei Drittmittelanträge aus den Förderprogrammen a) *Kommunen Innovativ*⁴ und b) *Demografierichtlinie*⁵ gestellt. Beide Anträge wurden mit schriftlichem Bescheid vom a) 08.07.2015 und b) 02.02.2016 abgelehnt.

5. Modellprojekt der Gesundheitsziele des Landes Sachsen-Anhalts

Das Netzwerk Gute Pflege Magdeburg ist am 20.01.2016 im Rahmen der diesjährigen Landesgesundheitskonferenz von Sozialminister Norbert Bischoff als Modellprojekt für die Gesundheitsziele des Landes Sachsen-Anhalt berufen worden.⁶ Damit wird das Netzwerk im politischen Raum wahrgenommen. Finanzielle Zuwendungen sind mit der Berufung nicht verknüpft.

6. Bedeutung im Rahmen bundespolitischer Entwicklungen

Verbesserungen für Pflegebedürftige im Leistungsbereich des SGB XI hat das Pflegestärkungsgesetz I (PSG I) gebracht. Die Neufassung des Pflegebedürftigkeitsbegriffes folgt 2017 mit dem PSG II. In einem dritten Schritt ist es politischer Wille, die Rolle der Kommunen im Bereich der Planung und Entwicklung von Infrastruktur zu stärken. Schwerpunkte sieht die dazu im Jahr 2014 einberufene *Bund-Länder-Arbeitsgruppe* hierbei bei der Entwicklung angemessener Steuerungsmöglichkeiten sowie der Schaffung effizienter Kooperations- und Koordinationsstrukturen in Bezug auf die Angebote vor Ort. Dies soll praktisch anhand sogenannter *Modellkommunen Pflege* erprobt werden, die Teil des dritten Bausteins der Pflegereform der Bundesregierung (Pflegestärkungsgesetz III) sind. Dieses PSG III kennzeichnet politisch den Einstieg der Kommunen in die Pflege- Bedarfsplanung.

⁴ Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

⁵ Förderung durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

⁶ Die Urkunde ist als Anlage beigefügt.

Dieser Entwicklung ist die Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Start des *Netzwerkes Gute Pflege Magdeburg* bereits vorausgegangen, indem sie seit dem Jahr 2014 versucht, ihre Gestaltungsmöglichkeiten bei der Planung und Steuerung von Pflegeangeboten zu nutzen.

Borris